

## **Bewertungskriterien Hausarbeit**

Institut für Germanistische Literaturwissenschaft, Friedrich-Schiller-Universität Jena

Bei der Benotung folgen die Lehrenden verbindlichen Bewertungskriterien, die hier knapp zusammengefasst werden sollen.

### **1. Thema**

Eine gute Hausarbeit zeichnet sich in erster Linie aus durch einen relevanten und klar eingegrenzten Gegenstand sowie eine eigene Fragestellung mit transparenten Ergebnissen. Für die Bewertung sind daher u.a. folgende Fragen entscheidend: Überzeugt die Themenwahl, und wird sie plausibel begründet? Wird die literaturgeschichtliche oder -theoretische Relevanz des untersuchten Themas deutlich? Ist der Gegenstand der Arbeit präzise eingrenzt oder zu weit bzw. zu eng gefasst? Lässt sich eine klare Fragestellung erkennen, und passt diese zum gewählten Thema? Lässt das Thema eine eigenständige Perspektive erkennen? Wird die zentrale Frage durch passende Teilfragen untersucht?

### **2. Struktur**

Die Qualität einer Hausarbeit bemisst sich außerdem an ihrer methodischen Umsetzung und dem Aufbau der Argumentation. Für die Bewertung ist zunächst relevant, ob die gewählte Untersuchungsmethode sinnvoll begründet und reflektiert sowie generell dem Gegenstand angemessen ist. Auf dieser Grundlage stellen sich u.a. folgende Fragen: Wird die Untersuchungsmethode konsequent durchgehalten? Passt das tatsächliche Vorgehen zur eingangs formulierten Fragestellung? Ist die Argumentation in sich konsequent und logisch schlüssig, oder enthält sie Lücken, Sprünge oder Selbstwidersprüche? Werden alle Thesen und Ergebnisse plausibel belegt? Geht die Arbeit argumentativ differenziert vor, oder formuliert sie unbegründete Pauschalurteile? Ist der strukturelle Aufbau der Arbeit transparent, stehen Einleitung, Aufbau und Schluss in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander?

### **3. Textarbeit**

In der Regel besteht eine literaturwissenschaftliche Hausarbeit zumindest teilweise aus einer problemorientierten Textanalyse: Eine zentrale Fragestellung (obligatorisch) und häufig auch eine erkenntnisleitende Grundthese (fakultativ) werden an einem konkreten literarischen Gegenstand untersucht, meist anhand von ausgewählten Belegen. Für die Bewertung ist zentral, ob die verwendeten Zitate sinnvoll ausgewählt und differenziert untersucht werden. Wird die Fragestellung konkret am Textmaterial untersucht – wird also ausreichend, aber nicht übermäßig zitiert? Werden Thesen und Ergebnisse hinreichend belegt, oder tendiert die Arbeit zu abstrakten, nicht en détail überprüfaren Befunden? Werden die verwendeten Zitate problemorientiert analysiert oder nur unverbundenen aneinander gereiht? Passen die ausgewählten Belege zu Fragestellung und Methode der Arbeit? Sind sie repräsentativ für den untersuchten Gegenstand? Berücksichtigt die Arbeit auch Aspekte und Stellen des untersuchten Textes,

welche den Ergebnissen der Hausarbeit widersprechen könnten, und wenn ja: Wie geht sie mit diesen um?

#### **4. Umgang mit Forschung**

Eine Hausarbeit erschließt selten ein völlig unbearbeitetes Forschungsgebiet, sondern bewegt sich meist auf mehr oder weniger bearbeitetem Terrain. Bei der Bewertung stellt sich vorrangig die Frage, ob der Forschungsstand zum gewählten Thema in angemessenem Umfang und differenziert zur Kenntnis genommen worden ist. Sind relevante Forschungspositionen zum Gegenstand bekannt? Werden sie in der Arbeit ausreichend berücksichtigt? Findet eine Auseinandersetzung mit ihnen statt, oder bietet die Arbeit vor allem unspezifische Verweise à la „Vgl. xxx“? Geht die Arbeit differenziert mit der Forschung um, oder werden bestehende Positionen unkritisch übernommen? Ist das Verhältnis von Haupttext und Fußnoten bzw. von eigenen Ausführungen und zitierter Sekundärliteratur adäquat?

#### **4. Begriffsbildung, Sprache und Stil**

Eine gute Hausarbeit verwendet eine wissenschaftlich reflektierte Terminologie und ist in angemessenem Stil verfasst. Für die Bewertung ist wesentlich, ob die Hausarbeit etablierte Termini korrekt verwendet und abweichende Begriffe ausreichend begründet und definiert. Darüber hinaus sollte ein abstrakter, gestelzter oder überkomplexer Stil in gleichem Maße vermieden werden wie eine begrifflich unpräzise Umgangssprache.

#### **5. Orthografie**

Eine sorgfältige Verwendung der neuesten deutschen Rechtschreibung und entsprechender Interpunktionsregeln ist eine unabdingbare Voraussetzung, um Modulprüfungen zu bestehen. Hausarbeiten mit vielen formalen Fehlern erhalten eine schlechtere Note und werden ab einem bestimmten Niveau als mangelhaft bewertet.